

## FÖRDERUNGSPREISE

## Pia Anderwald



Die Biologin Pia Anderwald (\*1978) ist in Romanshorn aufgewachsen. Nach dem Studium mit Hauptfach Zoologie an der Universität Zürich hat sie ihren Dokortitel in Grossbritannien erlangt. Sie ist seit 2012 als wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Schweizerischen Nationalpark in Zernze tätig und widmet sich dort verschiedenen Forschungsthemen.

## Nora Bertogg



Die Sopranistin Nora Bertogg wurde 1991 in Chur geboren. Nach dem Gymnasium absolvierte sie den Bachelor of Arts an der Zürcher Hochschule der Künste mit Hauptfach Gesang. Zurzeit studiert sie an der Hochschule der Künste Bern im Schweizer Opernstudio im Master Specialized Music Performance. Ihr besonderes Interesse gilt der Interpretation zeitgenössischer Werke.

## Flavio Bundi



Der Musiker und Komponist Flavio Bundi (\*1987) ist Gründer und musikalischer Leiter des Projektchors kontra.cant sowie Dirigent des Chor mischedau Suraua. Er hat Germanistik und Sozialwissenschaften in Bern studiert und in der Päpstlichen Schweizergarde in Rom gedient.

## Gianluca Calise



Gianluca Calise (\*1994) wuchs in St. Moritz auf. Im Alter von neun Jahren begann er, Trompete zu spielen und wurde unterrichtet. 2013 nahm er sein Trompetenstudium an der Hochschule für Musik in Basel auf. Seit Herbst 2016 ist er Mitglied der Orchester-Akademie am Opernhaus Zürich und ab August 2017 wird er als Trompeter beim Orchester Oslo Philharmonic mitwirken.

## Rebecca Clopath



Die Naturköchin Rebecca Clopath wurde 1988 geboren und ist auf einem Bio-Bauernhof in Lohn aufgewachsen. Von 2005 bis 2008 hat sie eine Ausbildung zur Köchin absolviert und liess sich später zur Chefköchin ausbilden. 2015 hat sie sich mit ihrer eigenen Marke «Rebecca Clopath» selbstständig gemacht. Seit 2016 macht sie zusätzlich die Ausbildung zur Bäuerin.

## Flurin Giger



Der Seewiser Flurin Giger (\*1995) hat an der European Film Actor School in Zürich ein Schauspielstudium absolviert. Er stand für verschiedene Kino-, Spiel- und Kurzfilm-Produktionen vor der Kamera und führte beim Kurzfilm «Ruah», den er letztes Jahr an den Filmfestspielen in Venedig präsentieren konnte, Regie.

## Chris Hunter



Der Bildende Künstler Chris Hunter wurde 1983 in Chur geboren und ist in Flims aufgewachsen. Er hat an der Pädagogischen Hochschule Graubünden mit dem Studienschwerpunkt Kunst und Architektur studiert und anschliessend den Bachelorstudiengang an der HGK Basel am Institut Kunst absolviert. Er stellt regelmässig aus.

## Prättiger Alpameitiä



Ihren ersten gemeinsamen Auftritt haben die Prättiger Alpameitiä 2010 absolviert. Seither treten Bettina Roffler (\*1996), Daniela Müller (\*1996), Nadia Clavadetscher (\*1999) und Flurina Brosi (\*1999) regelmässig mit ihren Schwyzerörgeli auf und haben die CD «Made im Prättigau» aufgenommen.

## Roland Vöggtli



Roland Vöggtli ist 1981 in Scuol geboren und aufgewachsen. Zuerst spielte er in Schulbands Schlagzeug, wechselte dann aber zu Gitarre und Bass. Er ist Mitglied der Churer Band Nau sowie des Duos Me + Marie und steht hinter dem Soloprojekt Cha da Fö. (FSP)

Die Förderungspreise sind mit je 20 000 Franken dotiert und werden an der Kulturpreisfeier vergeben.



Erhalten einen Anerkennungspreis: Das Künstler-Duo **Gabriela Gerber und Lukas Bardill**, die Übersetzerin und Verlegerin **Mevina Puorger Pestalozzi**, der Architekt und Künstler **Christof Rösch** (unten links) und der Schauspieler und Regisseur **Andrea Zogg** ...

## Vielfältiges Kulturschaffen wird gewürdigt

In Lavin wird heute Nachmittag die Dichterin und Übersetzerin **Leta Semadeni** mit dem **Bündner Kulturpreis 2017** geehrt. Neben dieser Auszeichnung verleiht der Kanton **acht Anerkennungspreise** im Wert von je 20 000 Franken.

► FLURINA SPRICK

D

Die Kulturpreisfeier in der MZH in Lavin beginnt heute Nachmittag um 16.30 Uhr. Im Zentrum stehen wird Leta Semadeni, die den mit 30 000 Franken dotierten Bündner Kulturpreis 2017 erhält (im BT von gestern). Doch auch die Anerkennungspreisträger dürfen sich freuen. Die Geehrten im Überblick:

**Claus Fröhlich** (\*1936) erhält den Preis «in Würdigung seiner Arbeit als Atmosphärenphysiker und Pionier der satellitengestützten Erforschung der Sonnenaktivitäten und deren Einfluss auf die Erdatmosphäre und das Klima», wie es in der Begründung heisst. Als erster Direktor des Weltstrahlungszentrums Davos habe er dem Forschungsplatz Davos internationalen Ruf verliehen. Er studierte Physik an der ETH Zürich und erlangte sein Diplom und seinen Dokortitel an dortigen Institut für Festkörperphysik. Seit 1969 lebt er in Davos.

**Gabriela Gerber** (\*1970) und **Lukas Bardill** (\*1968) erhalten die Auszeichnung «in Würdigung ihrer anschlussreichen und fantasievollen Videos, Objekte, Fotografien und Installationen über Graubün-

dens Landschaft der Berge, Seen, Bauten und anderer menschlicher Eingriffe», wie es in der Begründung heisst. Gerber studierte in der Kunstklasse der Hochschule für Kunst und Gestaltung Zürich, während Bardill an der F+F Schule Zürich den Studiengang Kunst und Mediendesign absolvierte und mit dem MAS für Kunst und Gestaltung an der Universität Bern abschloss. Die beiden arbeiten seit 1997 zusammen und leben in Schiers.

**Gustavo Lardi** (\*1943) wird ausgezeichnet «in Würdigung seines unermüdlichen Einsatzes zugunsten der vorausschauenden Tätigkeit des Ente Museo Poschiavino als Bezugspunkt für die regionale Geschichte», wie es in der Begründung heisst. Lardi arbeitete als Lehrer und Schulinspektor. Als Präsident der Sektion Poschiavo der Pro Grigioni Italiano (PGI) und Mitglied der PGI-Leitungskommission hat er sich mit kulturellen Fragen beschäftigt. Während vier Jahrzehnten war Lardi Mitglied der Leitungskommission der Fondazione Ente Museo Poschiavino und von 2006 bis 2014 deren Präsident.

**Vanessa Nicola** (\*1970) erhält den Preis «in Würdigung ihrer Leidenschaft und ihrer Entschlossenheit, mit der sie ihren Schülerinnen und Schülern sowie dem bewundernden Publikum eine lebendige und kreative Kunstform wie den Tanz vermittelt und dabei auf der

ständigen Suche nach einem Gleichgewicht zwischen Tradition und Innovation den Emotionen eine Stimme verleiht», wie es in der Begründung heisst. Nicola, in Chur geboren, hat schon als kleines Mädchen davon geträumt, zu tanzen. Sie besitzt ein Diplom der «Zürcher Tanz-Theater-Schule» und leitet seit 2000 die Flamenco-Schule Rosa de Fuego im Tessin.

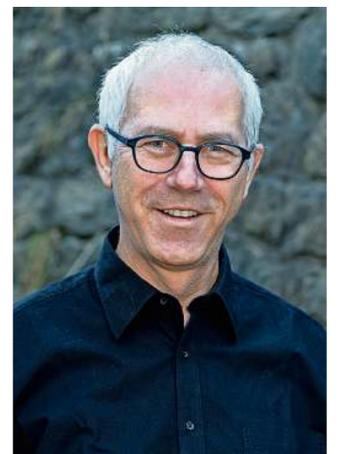
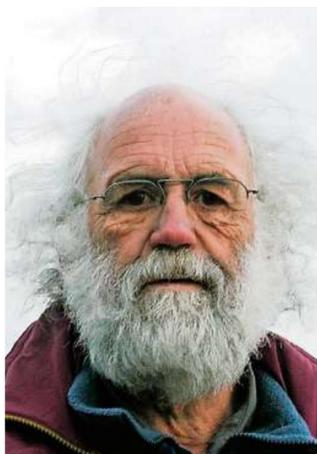
**Mevina Puorger Pestalozzi** (\*1956) wird geehrt «in Würdigung ihrer Arbeit als Übersetzerin und Verlegerin für romanische Autorinnen und Autoren. Sie hat ihnen mit viel beachteten Ausgaben in Deutsch/Romanisch im Limmatt Verlag ein Publikum auch ausserhalb der romanischen Welt eröffnet», wie es in der Begründung heisst. Puorger hat Romanistik an der Universität Zürich studiert mit Aufenthalt an den Universitäten Pavia, Florenz und Genf. Sie arbeitet als Lektorin der Philosophischen Fakultät (Rätoromanisch) an der Universität Zürich, als freie Übersetzerin, Publizistin und Verlegerin und führt ihren Kleinverlag «edition mevinapuorger».

**Christof Rösch** (\*1958), der in Sent lebt und arbeitet, bekommt die Auszeichnung «in Würdigung seiner Arbeit als Architekt und Künstler sowie als Miterfinder und Leiter des Zentrums Nairs in Scuol. Er macht zusammen mit einer kleinen Gruppe aus dem Kulturzentrum am

Inn eine weit leuchtende Institution, die jüngst mit einer umfassenden Renovation zukunftstauglich gestaltet werden konnte», wie es in der Begründung heisst.

**Martin Zimmermann** (\*1959) wird geehrt «in Würdigung seines Schaffens als Musiker im Calamus Quartett, als Dirigent des Chorus der EMS, mit welchem er jährlich ungewöhnliche Projekte auf die Beine stellt, und als passionierter Leiter des Bündner Jugendchors, den er gegründet hat und nun zu musikalischer Blüte führt», wie es in der Begründung heisst. Nach der Ausbildung zum Primarlehrer widmete sich Zimmermann dem Musikstudium am Konservatorium und an der Musikhochschule Zürich und schloss mit dem Diplom für Klarinette und für Schulmusik II ab.

**Andrea Zogg** (\*1957) erhält die Auszeichnung «in Würdigung seiner Leistungen als vielseitiger Schauspieler und Regisseur, der für seine Auftritte im Film und auf der Bühne im In- und Ausland Anerkennung erhält», wie es in der Begründung heisst. Nach Theater-Engagements in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich wurde Zogg in den Neunzigerjahren bekannt mit seiner Rolle als Kommissar Carlucci in der Serie «Tatort». 2011 wurde er mit der Hauptrolle im Film «Sennentuntschi» für den Schweizer Filmpreis nominiert und 2016 erhielt er den Prix Walo als bester Schauspieler.



... sowie der Atmosphärenphysiker **Claus Fröhlich**, der langjährige Präsident der Fondazione Ente Museo Poschiavino, **Gustavo Lardi**, die Tänzerin und Tanzlehrerin **Vanessa Nicola** und der Musiker und Dirigent **Martin Zimmermann**. (FOTOS FLURIN ANDRY, YANIK BÜRKL, ILBERNINA.CH, OLIVIA ITEM UND ZVG)